

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
Abkürzungsverzeichnis	IX
<u>TEIL 1: NOTWENDIGKEIT, PROBLEMATIK UND MÖGLICHKEITEN REALITÄTISISOMORPHER STEUERMODELLE</u>	<u>1</u>
A. Die Notwendigkeit der Berücksichtigung der Steuerbelastung bei unternehmerischen Entscheidungen	1
I. Die Höhe der Steuerbelastung	1
II. Die Beeinflußbarkeit der Steuerbelastung durch unternehmerische Entscheidungen	3
B. Das Steuerkonglomerat der Bundesrepublik Deutschland als Hauptproblem bei Steuerbelastungsanalysen und -vergleichen	5
I. Die Vielzahl der Steuerarten	5
II. Die Vielzahl der Bemessungsgrundlagen und der Interdependenzen im Steuerrecht	6
III. Die Rechtsformabhängigkeit der Steuerbelastung	8
C. Kriterien für die Auswahl der zu berücksichtigenden Steuerarten	11
I. Steuerwirkungen als Auswahlkriterien	14
II. Bemessungsgrundlagen als Auswahlkriterien	17
III. Verknüpfungen von Steuerwirkungen und Bemessungsgrundlagen als Auswahlkriterien	20
D. Ziele und Inhalte von Steuerbelastungsanalysen und -vergleichen	23
E. Möglichkeiten und Ansatzpunkte für Belastungsanalysen und -vergleiche	27

	<u>Seite</u>
I. Traditionelle Methoden	27
II. Die Teilsteuerrechnung nach Rose	32
a) Darstellung der Teilsteuerrechnung	32
1. Grundkonzeption der Modelle	32
2. Die einbezogenen Steuerarten	34
3. Die Bemessungsgrundlagenteile	34
4. Die einfachen Steuerfaktoren	37
5. Multifaktoren und Teilsteuerbeträge	39
6. Die wichtigsten Teilsteuermodelle im Überblick	41
b) Kritik der Teilsteuerrechnung	42
III. Steuerarten- und Steuerträgerrechnung mit Hilfe der automatischen Datenverarbeitung (Eigener Lösungsvorschlag)	49
a) Grundsätzliche Erwägungen zum ADV-Ein- satz in der Steuerrechnung	49
b) Untersuchungsplan und Untersuchungs- ziele	50
<b>TEIL 2: BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE, HANDELSRECHTLICHE UND STEUERRECHTLICHE GRUNDLAGEN DER STEUER- MODELLE</b>	  <b>55</b>
A. Analyse der Besteuerungsgrundlagen unter beson- derer Berücksichtigung von Sonderschuldverhält- nissen	55
I. Unternehmensvermögen und Unternehmensergeb- nis in der Betriebswirtschaftslehre	55
II. Unternehmensvermögen und Unternehmensergeb- nis im Privatrecht	57
a) Die Abhängigkeit der Beziehungen zwi- schen Unternehmen und Unternehmer von den Rechtsformen	57
1. Einzelunternehmen	59
2. Personengesellschaften	59
3. Kapitalgesellschaften	60
b) Grundlagen rechtsform- und vertragsindif- ferenter Unternehmensmodelle	62

	<u>Seite</u>
1. Rechtsformindifferentes Jahresergebnis	63
2. Rechtsformindifferentes Vermögen	69
<b>III. Unternehmensvermögen und Unternehmensergebnis im Steuerrecht</b>	<b>72</b>
a) Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	72
1. Ertrags- und Vermögensteuerbilanz als Mittel zur Feststellung der Besteuerungsgrundlagen	74
1.1 Ertragsteuerbilanz	74
1.2 Vermögensteuerbilanz	76
2. Die steuerliche Relevanz einer Unterscheidung zwischen Unternehmens- und Privatvermögen	79
b) Vermögen und Ertrag bei Personenunternehmen	81
1. Steuerliches Betriebs- und Privatvermögen	81
1.1 Notwendiges Privatvermögen - notwendiges und gewillkürtes Betriebsvermögen	81
1.2 Gesellschafter- Gläubigerbeziehungen	83
2. Einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung	84
3. Einheitliche und gesonderte Vermögensfeststellung	85
4. Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen	86
4.1 Ertragsbesteuerung	87
4.2 Vermögensbesteuerung	89
c) Vermögen und Ertrag bei Kapitalgesellschaften	90
1. Steuerliche Folgen der Rechtsfähigkeit	90
2. Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen	92
2.1.0 Ertragsbesteuerung der Unternehmung	93
2.1.1 Ertragsbesteuerung der Unternehmungseigner	94
2.2.0 Vermögensbesteuerung der Unternehmung	94
2.2.1 Vermögensbesteuerung der Unternehmungseigner	94
d) Der Einfluß des nicht unternehmensbezogenen Einkommens und Vermögens auf die Steuerbelastung von Unternehmungen	96

	<u>Seite</u>
B. Steuertarife und Steuersätze	98
I. Steuertarife	98
II. Steuersätze	99
C. Darstellung der einbezogenen Steuerarten unter besonderer Berücksichtigung ihrer Tarifstruktur und ihre Zusammenfassung zu Teilmodellen	102
I. Steuern vom Einkommen natürlicher Personen	105
a) Einkommensteuer	105
1. Ermittlung der Besteuerungsgrundlage	105
2. Tarif und Steuersätze	109
b) Ergänzungsabgabe zur Einkommensteuer	112
c) Kirchensteuer	113
d) Gesamtbelastung mit Steuern vom Einkommen	114
1. Die Einkommensbelastung nicht kirchensteuerpflichtiger Personen	114
2. Die Einkommensbelastung kirchensteuerpflichtiger Personen	115
2.1 Der Gelbert'sche Lösungsansatz	116
2.2 Eigener Lösungsansatz	119
e) Erläuterung der Modelle und Tabellen	127
II. Steuern vom Einkommen juristischer Personen	129
a) Körperschaftsteuer	130
1. Ermittlung der Besteuerungsgrundlage	131
2. Tarif und Steuersätze	136
2.1 Allgemeine Kapitalgesellschaften	138
2.2 Personenbezogene Kapitalgesellschaften	138
b) Ergänzungsabgabe zur Körperschaftsteuer	140
c) Gesamtbelastung mit Steuern vom Einkommen	141
d) Erläuterung der Modelle und Tabellen	144

	<u>Seite</u>
III. Vermögensteuer natürlicher und juristischer Personen	146
IV. Realsteuern	150
a) Grundsteuer	150
b) Gewerbesteuer	154
1. Gewerbekapitalsteuer	155
2. Gewerbeertragsteuer	158
2.1 Ermittlung der Besteuerungsgrundlage	159
2.2 Tarif und Steuersätze	161
2.2.1 Kapitalgesellschaften	161
2.2.2 Personenunternehmen	162
c) Gesamtbelastung mit Realsteuern	166
d) Erläuterung der Modelle und Tabellen zur Realbesteuerung	168
<u>TEIL 3: DIE ENTWICKLUNG DER GESAMTMODELLE ZUR STEUERARTEN- UND STEUERTRÄGERRECHNUNG</u>	 175
A. Grundlegende Kennzeichnung des Aufbaus und der Arbeitsweise der Gesamtmodelle	175
I. Ermittlung der Gesamtbelastung	175
II. Möglichkeiten verursachungsgerechter Zurechnung von Steuern mit Hilfe der Gesamtmodelle	176
a) Variationsrechnung	176
b) Steuerträgerrechnung	178
c) Interpretation der Ergebnisse	180
III. Beispiel: Programmskizze für eine nicht gewerbliche Einzelunternehmung	183
B. Die Gesamtmodelle zur Steuerarten- und Steuerträgerrechnung	186
I. Modell: Einzelkaufmännische Unternehmung	186
a) Belastung mit Realsteuern	186

	<u>Seite</u>
1. Grundsteuer	186
2. Gewerbekapitalsteuer	187
3. Gewerbeertragsteuer	187
b) Belastung mit Personensteuern	188
1. Vermögensteuer	189
2. Persönliche Steuern vom Einkommen	189
c) Gesamtbelastung	190
d) Anmerkungen zum Modell	192
e) Anwendungsbeispiel	197
II. Modell: Personengesellschaft	202
a) Belastung mit Realsteuern	202
1. Grundsteuer	203
2. Gewerbekapitalsteuer	204
3. Gewerbeertragsteuer	205
4. Gesamtbelastung mit Realsteuern	207
b) Belastung mit Personensteuern	210
1. Vermögensteuer	210
2. Steuern vom Einkommen	210
c) Gesamtbelastung	211
1. Die Gesamtbelastung der einzelnen Gesellschafter	211
2. Die Gesamtbelastung aller Gesell- schafter	217
d) Anmerkungen zum Modell	222
e) Anwendungsbeispiel	224
1. Ausgangsdaten	224
2. Aufgabenstellung	226
3. Steuerartenrechnung	226
4. Steuerträgerrechnung	230
4.1 Ermittlung der Steuerfaktoren	230
4.2 Belastungs- und Sensitivitäts- analysen für Gesellschafter und Gesellschaft	233
5. Ergebnisse	237

	<u>Seite</u>
III. Modell: Kapitalgesellschaft	241
a) Die Steuerbelastung der Gesellschaft	241
b) Die Steuerbelastung der Gesellschafter	245
c) Gesamtbelastung von Gesellschaft und Gesellschaftern	246
1. Die Gesamtbelastung der einzelnen Gesellschafter	246
2. Die Gesamtbelastung aller Gesellschafter	250
d) Anwendungsbeispiel	258
1. Ausgangsdaten und Aufgabenstellung	258
2. Steuerartenrechnung	259
3. Steuerträgerrechnung	262
3.1 Ermittlung der Steuerfaktoren	262
3.2 Belastungs- und Sensitivitätsanalysen für Gesellschafter und Gesellschaft	263
4. Ergebnisse	268
IV. Steuerbelastungsvergleiche zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften	272
<u>TEIL 4: AUSGEWÄHLTE EINSATZMÖGLICHKEITEN DER STEUERMODELLE ZUR LÖSUNG VON OPTIMIERUNGSPROBLEMEN</u>	<u>287</u>
A. Optimale Ausschüttungspolitik	288
I. Optimale Ausschüttung bei Einmann-Gesellschaften	292
II. Optimale Ausschüttung bei Unternehmungen mit mehreren Gesellschaftern	297
a) Die Ausschüttungsoptima der einzelnen Gesellschafter	297
b) Optimale Ausschüttungsbeschlüsse auf der Grundlage kollektiver Steuerminimierung	299
c) Optimale Ausschüttungsbeschlüsse auf der Grundlage von Mehrheitsentscheidungen	306
d) Optimale Ausschüttungsbeschlüsse bei Vorgabe von Mindestrücklagen	308

	<u>Seite</u>
8. Optimale Gewinnausweispolitik	315
I. Darstellung, Erweiterung und Kritik des Gesetzes der Normallinie	317
II. Steuerbarwertminimierung	325
a) Entwicklung der Zielfunktion	326
b) Algorithmus zur Steuerbarwertminimierung	332
c) Determinanten der optimalen Gewinnausweispolitik und der Steuerbarwertsummen	339
Symbolverzeichnis	356
Literaturverzeichnis	368
<u>Anhang Steuertabellen</u>	385
Tabelle 1 Einkommensbelastung einzelveranlagter Personen	
Tabelle 2 Einkommensbelastung zusammen veranlagter Ehegatten	
Tabelle 3 Einkommensbelastung personenbezogener Kapitalgesellschaft im Bereich des KSt-Vorstufentarifs	
Tabelle 4 Realsteuerbelastungen für Kapitalgesellschaften:	
4.1 Steuermaßzahl Grundvermögen 10 %	
4.2 Steuermaßzahl Grundvermögen 3,5 %	
Tabelle 5 Belastung des Gewerbeertrages bei Personenunternehmungen im Bereich der Anfangsprogression des Gewerbesteuer-tarifs für verschiedene Hebesätze	
Tabelle 6 Optimale Gewinnausweise für gewerbliche Einzelunternehmungen:	
6.1 Inhaber: ledig, kirchensteuerpflichtig	
6.2 Inhaber: ledig, nicht kirchensteuerpfl.	
6.3 Inhaber: verh., kirchensteuerpflichtig	
6.4 Inhaber: verh., nicht kirchensteuerpfl.	